

Neues Kaiser-Carré in Siegburg: Modernes Wohnen in bester Lage

Im Siegburger Zentrum ziehen im Dezember die ersten Mieter ins Kaiser-Carré ein. Modernes Wohnen in zentraler Lage erwartet sie.

Im Herzen von Siegburg tut sich etwas Neues: Im Kaiser-Carré werden die ersten Mieter am 1. Dezember erwartet. Während noch einige letzte Handgriffe ausgeführt werden – wie das Nachstreichen im Treppenhaus und kleinere Arbeiten im Innenhof – sind die Vorbereitungen auf Hochtouren. Ein Schandfleck in bester Lage wird somit endlich Geschichte. So wird sich das Kaiser-Carré von einem desolaten Areal zu einem lebendigen Wohn- und Geschäftszentrum entwickeln.

Franz-Dieter Wirtz, Bereichsdirektor und Immobilienmanager der Kreissparkasse Köln, hat mit seinem Team einen neuen Glanzpunkt in der Stadt geschaffen. Unterstützt vom Geschäftsführer der Projektentwicklungs-GmbH Martin Koll und Projektleiter Stefan Krause, präsentieren sie stolz das neue Wohn- und Geschäftshaus, das das skurrile Ensemble leerstehender Gebäude auf dem sogenannten Goldberg-Areal ablöst. „Wir waren noch gar nicht auf dem Markt und haben schon 20 Mietverträge abgeschlossen“, berichtet Wirtz.

Das Konzept des Kaiser-Carrés

Das Kaiser-Carré präsentiert sich mit einer hellen, repräsentativen Fassade. Auf den unteren Etagen sind Gewerbeflächen geplant, während die obere Hälfte den Mietwohnungen gewidmet ist. Insgesamt bietet das Gebäude

Platz für 69 Mietwohnungen in verschiedenen Größen von 47 bis 134 Quadratmetern. Die Mietpreise liegen im Schnitt bei 15 Euro pro Quadratmeter, wobei es durch die unterschiedlichen Wohnungsgrößen auch große Unterschiede in den Gesamtkosten gibt.

Besonders interessant sind die unterschiedlichen Wohnungseigenschaften. Einige Einheiten bieten eine Aussicht auf den Michaelsberg, während andere mit Balkonen oder großzügigen Dachterrassen glänzen. Sogar eine zweigeschossige Penthousewohnung ist Teil des Angebots. Das stilvolle Innendesign mit hochwertigen Materialien, wie Jura-Kalkstein und gebürstetem Edelstahl, setzt neue Akzente im Wohnungsbau der Region.

Ein weiteres Merkmal des Kaiser-Carrés ist die anpassungsfähige Tiefgarage mit 64 Stellplätzen. Diese sind nicht nur für Autos gedacht, sondern beinhalten auch Wallboxen für Elektrofahrzeuge und spezielle Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Wirtz erwähnte, dass viele der potenziellen Mieter keinen Parkplatz wünschen. Tatsächlich wird ein Car-Sharing-Service mit einem Elektrofahrzeug angeboten, um die Mobilität der Bewohner zusätzlich zu unterstützen.

Die Wohnanlage erstreckt sich über vier separate Häuser, was eine angenehme Atmosphäre schafft. „Es kann nicht jeder durch jedes Treppenhaus laufen“, erklärt Wirtz. Diese Aufteilung stellt sicher, dass die Bewohner nicht das Gefühl haben, in einer anonymen Großanlage zu wohnen. Außerdem schätzt Wirtz die kurzen Wege und die fehlenden endlos langen Flure.

Gewerbeflächen und zukünftige Entwicklungen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de